



25. Newsletter des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg, November 2013



Inhalt:	Seite
1. Informationen aus dem Steuerungsausschuss	1
2. Informationen und Aktuelles aus den Projekten	2
3. News von unseren Partnern	5
4. Termine	10

1. Informationen aus dem Steuerungsausschuss



Der Steuerungsausschuss des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit hat in seiner Sitzung am 20.09.2013 eine überarbeitete Geschäftsordnung beschlossen. In der neuen Geschäftsordnung ist nunmehr auch die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der beiden Arbeitskreise des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit fest verankert.

Mit großer Freude haben wir im Frühjahr 2013 zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung von LSK-Projekten in dieser Förderperiode noch Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ein erster Ideenaufwurf wurde am 01. Mai 2013 gestartet. Nach Ablauf der Einreichungsfrist gingen insgesamt 22 Projektvorschläge in der Geschäftsstelle ein, von denen 10 Vorschläge Berücksichtigung fanden. Weiteren 5 Projekten wurde die Möglichkeit der Nacharbeit gegeben. Diese Vorschläge wurden als Nachrücker benannt. Über die Förderung von 4 Nachrückerprojekten wurde bereits entschieden.

Ein weiterer Ideenaufwurf wurde am 01.11.2013 gestartet. Unserem Bezirk stehen noch mal 100.000 € zur Förderung von LSK-Projekten zur Verfügung.

Wie gewohnt können Sie sich auf unserer Internetseite www.bwa-fk.de jeweils in einem kurzen Steckbrief über die ausgewählten Projekte informieren.

2. Informationen und Aktuelles aus den Projekten

jobentdecker Friedrichshain-Kreuzberg - Dynamisch gestartet und erfolgreich angekommen...: jobentdecker Zukunftsrallye 2013

Zum dritten Mal startete am 26. September 2013 in der großen Arena des Tempodrom's die jobentdecker Zukunftsrallye mit einem noch vielfältigeren Programm: Altersgerechte Rallye-Durchgänge, weitere Unternehmen mit praxisnahen Aktionen und ein Speed-Dating für die 10-Klässler gaben intensive Impulse mit dem Ziel, Jugendliche und Unternehmen in Kontakt zu bringen.

Aus Friedrichshain-Kreuzberg meldeten sich 45 Klassen mit rund 1000 Schülerinnen und Schülern der Hector-Peterson-Oberschule, Ellen Key Oberschule, Emanuel Lasker Oberschule, Lina-



Foto: Atelier Rainer Jordan

Morgenstern-Oberschule, Carl von Ossietzky Schule, ISS Graefestraße und der Georg-Weerth Oberschule an, um die Chance zu ergreifen, Berufe und Unternehmen genauer kennen zu lernen.

Gestaffelt nach Jahrgängen erlebten die Jugendlichen die unterschiedlichsten Berufsbilder u.a. aus der Gastronomiebranche, der Binnenschiffferei, dem Bäckerhandwerk und dem Großhandel. Diese wurden von den 21 teilnehmenden Unternehmen an den praxisbezogenen Aktionsständen vorgestellt wie z. B. von der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, der AOK Nordost, der Berliner Feuerwehr, Lidl und der Reederei Riedel.

Anhand der Berufe-Rallye-Hefte gelang es jedem Schüler einen Einblick in die jeweiligen Unternehmen zu bekommen. Ob Betriebserkundungen, Praktika oder Ausbildung, zu jedem Thema konnten Fragen gestellt werden, welche Vorort von den Unternehmensvertretern beantwortet wurden. Darüber konnten die Jugendlichen direkt und persönlich ihre Bewerbungen für Praktika und Ausbildungsplätze übergeben.

Ganz besondere Highlights für die Jugendlichen waren das Zerlegen des Bauteils eines Heißgetränkeautomaten, das „Probe-Scannen“ an der Supermarktkasse und die Brennstoffzelle, in der aus Wasser Energie gewonnen wird. Kerar Al-Hakim, Ausbilder und Bäckermeister der Beumer & Lutum Bäckerei, betreute den Aktionsstand zum Teigkneten und freute sich über das rege Interesse der Jugendlichen: „Neben des Formens von Brezeln und Hörnchen waren die Zöpfe besonders beliebt“.

So wurde bei vielen Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse schnell das Interesse geweckt, sich für das Speed-Dating im Anschluss der Rallye-Durchgänge anzumelden, um noch direkter mit den Unternehmen in Kontakt treten zu können. Ca. 30 Jugendliche nutzten dabei die Möglichkeit, in jeweils 4-minütigen Gesprächsrunden best- und schnellstmöglich das gegenüberstehende Unternehmen kennen zu lernen und sich selbst vorzustellen. Mit speziellen Erfassungsbögen bringt das jobentdecker-Team im Nachgang die Interessenten zusammen.

Die jobentdecker Zukunftsrallye 2013 fand im Rahmen des Projektes „Ausbildungsmarketing von Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmen“ statt, einem Projekt des Wirtschaftsstadtrates Dr. Peter Beckers und der Wirtschaftsförderung Friedrichshain-Kreuzberg. Schirmherrin war die Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen Dilek Kolat.

Ziel der jobentdecker-Aktivitäten ist es, dass gerade die kleinen und mittleren Unternehmen auch zukünftig ihren Fachkräftebedarf decken können. Unternehmen profitieren davon, bereits frühzeitig auf Jugendliche zu treffen. Im Verlauf der unterschiedlichen jobentdeckerAktionen können sie den Kontakt vertiefen, den potentiellen Nachwuchs genauer kennen lernen und geeignete Jugendliche für eine Ausbildung im eigenen Unternehmen gewinnen.



Foto: Atelier Rainer Jordan

Ein weiteres Highlight der jobentdecker Zukunftsrallye war die Preisverleihung des Unternehmenswettbewerbs „Früher Vogel“, die Ehrung für Unternehmen, die ein innovatives Ausbildungsmarketing und eine frühzeitige Berufsorientierung zur Fachkräftesicherung verfolgen. Der Preis wurde von den jobentdeckern und dem Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein ausgelobt, von der Glaser-Innung Berlin gesponsert und ist von den Auszubildenden im dritten Lehrjahr konstruiert worden. Ausgezeichnet wurden folgende Unternehmen:

Bezirkspreise:

Beumer & Lutum GmbH
 EGB Elektrogesellschaft für Baustrom mbH
 Mövenpick Hotel Berlin

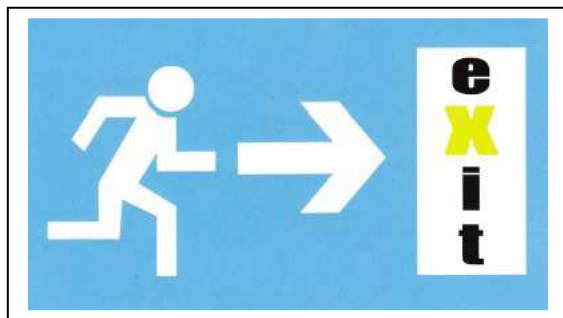
Berlin-Preis:

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Sonderpreis:

Reederei Riedel GmbH

eXit – Integration und Teilhabe in Friedrichshain-Kreuzberg



Das Projekt „PEB: **eXit** – Integration und Teilhabe in Friedrichshain-Kreuzberg“ richtet sich an bildungsferne und institutionsdistanzierte Jugendliche im Alter von 16 – 25 aus der Region I in Kreuzberg (Wassertorplatz & Mehringplatz) sowie Friedrichshain. Jugendlichen, die durch klassische Formaten der beruflichen Orientierung aufgrund multipler Vermittlungshemmnisse nicht mehr erreichbar sind, sollen durch das Projekt eine Chance auf nachhaltige Integration und Teilhabe erhalten. Ziel ist es, Jugendlichen durch mobile und aufsuchende Beratung sowie intensivem Einzel- und Gruppentraining die berufliche Integration zu ermöglichen. Hierfür haben sich die FAA Bildungsgesellschaft mbH, Nord und der WaBerlin e.V. zusammengeschlossen und verfolgen in der Zusammenarbeit zwei Interventionsschwerpunkte. Aufsuchende Arbeit zur Teilnehmergewinnung und -Stabilisierung wird eng verzahnt mit der Integration in ein Stufenmodell durch intensive und individuelle Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Ziel von Vermittlung und Verbleib in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

eXit bietet dabei umfassende Unterstützungsangebote, die der jeweiligen Lebenssituation angepasst sind. Individuelle Potentiale und Ressourcen der Jugendlichen werden gemeinsam herausgefiltert, Perspektiven aufgebaut und der Übergang in Schule, Ausbildung oder Arbeit vorbereitet. Hier kommt es insbesondere darauf an, Hemmnisse in der Übergangsgestaltung abzubauen und den Jugendlichen zu stabilisieren. Nach erfolgreicher Vermittlung in Ausbildung, Schule oder Anstellungsverhältnis wird der Jugendliche intensiv nachbetreut, um das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren und Abbrüche zu verringern. Durch die Verbindung beider Interventionsstrategien mit aufsuchendem und integrativem Charakter werden Lücken in der Begleitung schwer erreichbarer Jugendlicher und junger Erwachsener mit erhöhtem Unterstützungsbedarf professionell geschlossen und die Nachhaltigkeit berufsbildungsbezogener Angebote erhöht. Die entstehende Kombination aus aktiv aufsuchender Arbeit, intensiver Teilnehmerbegleitung, -stabilisierung und -motivierung mit nachhaltiger Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch ein 5-Stufenkonzept, ermöglichen ein ganzheitliches, niedrigschwelliges und engmaschiges Arbeiten.

eXit bietet dabei umfassende Unterstützungsangebote, die der jeweiligen Lebenssituation angepasst sind. Individuelle Potentiale und Ressourcen der Jugendlichen werden gemeinsam herausgefiltert, Perspektiven aufgebaut und der Übergang in Schule, Ausbildung oder Arbeit vorbereitet. Hier kommt es insbesondere darauf an, Hemmnisse in der Übergangsgestaltung abzubauen und den Jugendlichen zu stabilisieren. Nach erfolgreicher Vermittlung in Ausbildung, Schule oder Anstellungsverhältnis wird der Jugendliche intensiv nachbetreut, um das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren und Abbrüche zu verringern. Durch die Verbindung beider Interventionsstrategien mit aufsuchendem und integrativem Charakter werden Lücken in der Begleitung schwer erreichbarer Jugendlicher und junger Erwachsener mit erhöhtem Unterstützungsbedarf professionell geschlossen und die Nachhaltigkeit berufsbildungsbezogener Angebote erhöht. Die entstehende Kombination aus aktiv aufsuchender Arbeit, intensiver Teilnehmerbegleitung, -stabilisierung und -motivierung mit nachhaltiger Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch ein 5-Stufenkonzept, ermöglichen ein ganzheitliches, niedrigschwelliges und engmaschiges Arbeiten.

Kontakt

Simone Höfling
 Prinzenstraße 85A, 10969 Berlin
 Tel.: 0152 09 00 41 17
 e-mail: simone.hoeffling@faa-nord.eu
 Web: www.faa-nord.de

Demografischer Wandel als Chance für Handwerker/innen: Barrierefreiheit als neues Beschäftigungsfeld



Im Rahmen des PEB-Projektes sollen Handwerker / innen für die Themen Demographischer Wandel und Barrierefreies Bauen sensibilisiert, zu einer entsprechenden Weiterbildung motiviert und ein Netzwerk qualifizierter Handwerker/innen aufgebaut werden. Dies führt im Rahmen des Netzwerkes zu neuen Beschäftigungsfeldern, in denen Beratungs- und Handwerkerleistungen gleichwertig nebeneinander stehen.

Insbesondere für ältere Arbeitnehmer/innen birgt dies zukünftig Chancen auf Weiterbeschäftigung, auch wenn die körperliche Belastbarkeit nachlässt.

Zu den Zielgruppen des Projektes gehören zum Einen bestehende KMUs aus der Handwerkerbranche, die bereits im Bereich „Barrierefreies Bauen“ tätig sind oder tätig werden wollen, Mitarbeiter/innen von o.g. KMUs, die z.B. aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen und/oder steigendem Alter nicht mehr alle klassischen Tätigkeiten beim Bau ausüben können, dafür aber über planerische und kommunikative Kompetenzen verfügen aber auch arbeitslose Handwerker/innen, die schwer vermittelbar sind, weil sie keine Berufserfahrungen haben, weiblich, zu alt oder gesundheitlich beeinträchtigt sind.

Folgende Ziele sollen mit diesem Projekt erreicht werden:

- **Sensibilisierung:**
Durch offensive Öffentlichkeitsarbeit sollen bestehende Unternehmen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg für die Themen „Demographischer Wandel“ und „barrierefreies Wohnen/ Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen“ sensibilisiert werden.
- **Qualitätsstandards:**
Die KMUs und ihre Mitarbeiter/innen werden im Rahmen des Projektes über Qualifizierungs- / Zertifizierungsmaßnahmen z. B. „Fachkraft barrierefreies Bauen“ und über mögliche Finanzierungsarten dieser Maßnahmen informiert und motiviert, sich weiterzubilden.
- **Netzwerkgründung:**
Durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und fachlichen Austausch wird ein Netzwerk von KMUs, die bereits im Bereich „barrierefreies Bauen“ zertifiziert und tätig sind bzw. dieses anstreben, gegründet
- **Beschäftigungsförderung:**
Durch das Projekt wird das Beschäftigungsfeld „barrierefreies Bauen / Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen“ erschlossen: bestehende Arbeitsplätze können dadurch stabilisiert, neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Im Rahmen des Projektes werden die bestehenden (Informations-) Angebote von Kooperationspartner/innen insbesondere zu den Themen Personal, Qualifizierung, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten und Netzwerkbildung zielgerichtet genutzt.

Das Projekt hat eine Laufzeit von 13 Monaten und ein Finanzvolumen in Höhe von ca. 140.000 €. Diese Summe setzt sich zusammen aus Mitteln des ESF, des Jobcenters und aus privaten Mitteln. Projektträger ist die LOK.a.Motion GmbH.

Kontakt:

LOK.a.Motion GmbH
Luna Christine Weineck
Projektbüro „Die Rampenleger“
c/o Doc Darmer
Rigaer Str. 3, 10247 Berlin
Tel.: 030 51641329
kontakt@die-rampenleger.de

3. News von unseren Partnern

„KUNSTHARTZ“ – künstlerische Grundbildung, Orientierung in kreative Berufsfelder

Seit Mitte August 2013 existiert mit dem Projekt KUNSTHARTZ ein besonderes Angebot für junge Erwachsene im ALG II Bezug aus allen Berliner Bezirken, die sich für kreative, künstlerische und handwerklich-gestalterische Berufsfelder interessieren.

In der Werkstatt für Gestaltung und Bildende Kunst absolvieren die Kursteilnehmenden eine breite künstlerische Grundausbildung, die auf ihre Vorkenntnisse und Interessen zugeschnitten ist und inhaltlich flexibel gestaltet wird. Im Ergebnis entsteht eine öffentliche Ausstellung ausgewählter Werke, und jede/r Kursteilnehmende erstellt eine künstlerische Mappe für Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz bzw. für die Aufnahme in ein Studium. Eine sozialpädagogische Beratung ist möglich, und die intensive Unterstützung bei der beruflichen Orientierung befördert die Entscheidung für den individuell passenden Berufszweig, z.B. für verschiedene Berufsfelder im Designbereich, im Handwerk, für die Bühnenausstattung, Textilgestaltung, Architektur, Fotografie, Möbelbau, Raumgestaltung, Buchbinder, Rahmen- und Modellbau, Erzieher/in, pädagogische und Pflegeberufe uvm.

Projektdauer bis Ende Mai 2015

Kurszeiten täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr

Voraussetzung ist der Bezug von ALG II vom Jobcenter

Der Einstieg in den Kurs ist in Abstimmung mit dem Jobcenter jederzeit möglich.

Info und Kontakt:

Meike von Appen,

Brückenstr. 6a, 10179 Berlin,

Tel. 030 493001 21,

e-mail: meike.vonappen@stiftung-spi.de

Ort: „StadtWerkstatt“ für Kunst und Gestaltung,

Reinickendorfer Str. 45, 13347 Berlin-Wedding

Künstlerische Leitung: Ilona Winter, Heike Nowotnik

Telefon Werkstatt: 0163 - 4368558

Das Projekt wird gefördert durch die Senatsverwaltung Abt. Kultur über das Programm „Lernort Kultur“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

azubi-Mentoring — Ausbildungsabbrüche verhindern



Mit dem Vorhaben Azubi-Mentoring spricht die Zukunftsbau GmbH vorrangig kleine und mittelständische Unternehmen, Auszubildende und Ehrenamtliche an. Gemeinsames Ziel ist es, vorzeitige Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Im Rahmen des Mentoring-Projektes wird dem Auszubildenden (Mentee) ein erfahrener Ratgeber (Mentor) zur Seite gestellt. Dieser Mentor begleitet und unterstützt den Mentee auf seinem weiteren Ausbildungsweg bis hin zum erfolgreichen Berufsabschluss. Es stellt damit für die Auszubildenden und

die Unternehmen eine wichtige Ergänzung zum WDM Projekt Jobentdecker dar, da es über die Orientierung und Vermittlung hinaus Unterstützung ermöglicht. Das Modellprojekt Azubi-Mentoring konzentriert sich auf die Stärkung der persönlichen 1:1 Beziehung zwischen Mentee und Mentor, auf die bedarfsorientierte Begleitung durch die Projektkoordination sowie auf die Vermittlung entscheidender beruflicher Zusatz-Qualifikationen durch ein auf die Bedürfnisse der Mentee und Mentoren zugeschnittenes Schulungsprogramm.

Das Projekt Azubi-Mentoring der Zukunftsbau GmbH wird im Rahmen des Landesprogramms Mentoring umgesetzt, bei dem insgesamt 13 Projektträger unterschiedliche Mentoring-Ansätze erproben. Es wird initiiert und finanziert von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen. Ziel ist es, durch qualifizierte Begleitung von Auszubildenden, insbesondere im 1. Ausbildungsjahr, die Zahl der

Ausbildungsabbrüche bzw. der vorzeitigen Vertragslösungen im Rahmen der dualen Erstausbildung in Berliner Unternehmen deutlich zu senken.

Kontakt:

Andreas Diezmann
Baerwaldstraße 64-67, 10961 Berlin.
w-mail: adiezmann@zukunftsbaus.de
Telefon: 030 67 30 90 71
www.zukunftsbaus.de

Durch Vielfalt zum Erfolg fame „Frauen – Aufstieg – Migration – Erfolg“



Das von der zukunft im zentrum GmbH entwickelte Projekt fame unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Berlin bei der Sicherung von Fach- und Führungskräften durch die Aufstiegsförderung von qualifizierten Mitarbeiterinnen mit internationaler Herkunft. Es setzt damit an der aktuellen Diskussion um demografischen Wandel, Fachkräftemangel und

die Förderung von Frauen in Führungspositionen an. Besonders KMU profitieren von einem bewussteren Umgang mit Vielfalt. Sie nutzen im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte eigene Potenziale und grenzen sich durch eine wertschätzende und potentialorientierte Unternehmenskultur von großen Unternehmen ab.

Unternehmen erhalten kostenfrei

- Beratung zu vielfaltsorientierter Personalentwicklung
- Begleitung bei der Planung und Umsetzung erster Personalmaßnahmen
- Workshops zu verschiedenen Führungsthemen
 - Diversity Trainings: 22./23.11.2013
 - Personal-/Führungskräfteentwicklung: 17./18.01.2013
 - Beruf und Familie: 27.02.2013

Mitarbeiterinnen internationaler Herkunft können ebenfalls kostenfrei teilnehmen an:

- Aufstiegsberatung,
- Coaching,
- Mentoring
- Workshops
 - Konfliktmanagement: 26.10.13
 - Diversity Training: 30.11.13
 - Karriereplanung : 07.12.13
 - Zeitmanagement: 01.02.14
 - Projektmanagement: 01.03.14
 - Führungsmanagement: 29.03.14

Das Projekt wird im Rahmen der Bundesinitiative "Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft" von BMAS und ESF gefördert.

Kennen Sie Unternehmen oder Frauen mit internationaler Herkunft, die Interesse haben könnten? Wenden Sie sich an uns!!

Tel.: 0 30 27 87 33 93
|Fax: 0 30 27 87 33 36
e-mail: fame@ziz-berlin.de
www.ziz-berlin.de/fame | www.facebook.com/projekt.fame

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ (www.bundesinitiative-gleichstellen.de). Entwickelt wurde das Programm vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB).

Das Programm wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Landeszuschüsse für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)



**zukunft im
zentrum**

Die Bedingungen zur **Förderung** Arbeitsloser bei **kleinen und mittleren Unternehmen** sind modifiziert. Neu ist:

- Förderung auch von befristeten Arbeitsverhältnissen
- keine Verpflichtung mehr zur Nachbeschäftigung
- Förderung auch von Angestellten, "Minijobbern" und Selbstständigen, wenn sie ergänzendes Alg-II beziehen
- Förderzeitraum 30 Monate bei unbefristeten Arbeitsverhältnissen (zuvor maximal zwölf Monate)
- keine Unterscheidung mehr zwischen neu gegründeten und älteren Unternehmen

Interessant ist dieses Förderinstrument nicht nur für KMU, sondern auch für Partner, die Teilnehmende in Beschäftigungsmaßnahmen (FAV, Bürgerarbeit, Ein-Euro-Jobber usw.) betreuen oder beraten.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Neues vom Projekt JobMotion der zukunft im zentrum GmbH

Personal-App im Web – große Unterstützung, klein in der Hand

Mit wenigen Klicks können Führungskräfte aus Unternehmen in nur zehn Minuten testen, wie gut sie mit ihrer Personalplanung auf die Zukunft vorbereitet sind. Die App „JobMotion – Impulse für gute Personalarbeit“ informiert spielerisch und in leicht verständlicher Form über ausgewählte Themen der Personalarbeit und bietet Beratungskontakte.



„Wie sorgen Sie für Anerkennung und Motivation?“ oder „Wie gehen Sie mit Fehlern um?“ lauten beispielsweise die Fragen. Die Einschätzung der Nutzer/innen zur Aussage „Wenn ich ausfalle, steht das Unternehmen still“ wird ebenso thematisiert wie der Umgang mit Unternehmenswerten, Konflikten oder Karrierechancen. Am Ende des Fragebogens zeigt eine Auswertung, in welchem Aspekt der Personalarbeit die Unternehmen gut aufgestellt sind oder wo Optimierungspotenziale stecken. Individuelle Tipps und Informationen motivieren zur Verbesserung des Personalmanagements. Darüber hinaus zeigt ein Ranking das eigene Unternehmen im Wettbewerbsvergleich.

Das Projekt JobMotion der zukunft im zentrum GmbH hat die App entwickelt. Sie soll Führungskräfte unterstützen, Potenziale ihrer Personalarbeit zu erschließen.

Die App ist kostenfrei und sowohl online als auch auf Smartphones verfügbar unter www.jobmotion.de. Die Daten der Nutzer/innen werden anonym und vertraulich behandelt.

Das Projekt JobMotion wird im Rahmen des Programms BerlinArbeit mit Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gefördert.

Lebenslanges Lernen in Film und Buch

Das JobMotion-Team hat einen circa dreiminütigen Kurzfilm produziert, indem es um lebenslanges Lernen in Berliner Betrieben, auch mittels altersgemischter Teams, geht. Die Akteure vor der Kamera sind drei Unternehmen mit unterschiedlichen Lösungen. Der Film ist zu sehen auf www.YouTube.com/ziz-berlin

Um Lebenslanges Lernen geht es auch im Buch „Fachkräftesicherung in Berlin – Wie Unternehmen von Beratungen profitieren“ Ziel des Buches ist es, das Thema Fachkräftebedarf konkret greifbar und

lösbar zu machen. Dazu geben Beispiele aus der Praxis hilfreiche Anregungen, Hinweise und spannende Impulse für die eigene Personalarbeit. Exemplare des Buches können Sie unter jobmotion@ziz-berlin.de bestellen. Ein besonderes Angebot: Jedes Unternehmen in Friedrichshain-Kreuzberg, das sich von JobMotion noch in diesem Jahr beraten lässt, erhält ein Exemplar gratis. Terminanfragen unter jobmotion@ziz-berlin.de

Entlastung für die Geschäftsführer

JobMotion hat einen neuen Kompaktlehrgang zum/r Personalentwicklungsbeauftragten Mitte Oktober am Start. Der Kurs richtet sich speziell an kleine und mittlere Unternehmen, die ihre Personalgewinnung und -entwicklung verbessern möchten. Ein/e Mitarbeiter/in wird qualifiziert, der/die in Zukunft Personalthemen betreut und so die Geschäftsführung entlastet. An sechs Tagen vermitteln erfahrene Dozentinnen Grundlagenwissen zur Personalarbeit. Interessenten für den nächsten Kurs können sich gerne vormerken lassen unter jobmotion@ziz-berlin.de

Im Dialog sein

Auf dem Blog www.fachkraefte-in-bewegung.de veröffentlicht JobMotion Studien, sammelt Meinungen und Erfahrungen zum Thema Fachkräfteentwicklung und diskutiert sie in einem Austausch. Um mit den Unternehmer/innen in den Dialog zu kommen, ist die Webseite mit einer Kommentarfunktion versehen. Der Blog gibt einem breiten Publikum Gelegenheit, aus den Erfahrungen von erfolgreichen Unternehmen zu lernen und andere Unternehmen dazu zu ermutigen, das Thema Fachkräfteentwicklung im demografischen Wandel weiter zu verfolgen.

Termine

21.11. Round Table „Arbeitgeberattraktivität“ für Unternehmer/innen



Minijob. Mach mehr draus!

Minijob. Mach mehr draus! – Das Projekt Joboption Berlin

Wir werben im Rahmen unserer Berliner Projektarbeit für die Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

In Berlin gingen nach der Statistik der Arbeitsagentur im März 2013 insgesamt 219.048 Frauen und Männer einer geringfügigen Beschäftigung nach. Davon waren 144.432 Erwerbstätige ausschließlich geringfügig beschäftigt. Minijobs können nicht nur ein Problem in der Erwerbsbiografie der betroffenen Personen werden, sondern sind auch von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung für den Arbeitsmarkt in Berlin und nicht zuletzt mit hohen Kosten für die Allgemeinheit verbunden.

Bisher wurden neben einem landesweiten Netzwerk unter der Schirmherrschaft von Dilek Kolat drei bezirkliche Netzwerke in Spandau, Treptow-Köpenick und Tempelhof Schöneberg gegründet.

Ziele der Netzwerke in Berlin sind:

1. Information und Sensibilisierung u. a. über arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen von Minijobs und die Risiken dieser Beschäftigungsform
2. Gewinnung von Wirtschaftsbetrieben und lokal aktiven sozialen Trägern für die Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
3. Stärkung der Aktivitäten des Jobcenters u.a. durch gezielte Beratung von Menschen in geringfügiger Beschäftigung
4. Information und Sensibilisierung für die breite Öffentlichkeit mittels Pressearbeit in den lokalen Medien

Die Bezirksnetzwerke, die von den Bezirksbürgermeister/innen initiiert wurden, bestehen aus Vertreter/innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Team von Joboption Berlin unterstützt die Netzwerkakteure bei lokalen Arbeitstreffen, Veranstaltungen und Tagungen.

Im Rahmen von Informationsveranstaltungen und Ausstellungen werden hier Unternehmen und Minijobber/innen informiert und beraten.

Am 20. November 2013 wird Senatorin Dilek Kolat als Schirmherrin des Projektes gemeinsam mit den Bezirksbürgermeister/innen der Netzwerke die Öffentlichkeitskampagne „Minijob. Mach mehr draus!“ sowie die bezirklichen Aktivitäten im Rahmen einer Pressekonferenz vorstellen.

Im Rahmen der Projektarbeit werden kostenfreie Beratungen für Menschen in Minijobs zu möglichen beruflichen Fort- und Weiterbildungen angeboten sowie für kleine und mittlere Unternehmen zur Personalentwicklung. Das Projekt ‚Joboption Berlin‘, wird von zukunft im zentrum GmbH und Wert.Arbeit GmbH durchgeführt.

Wert.Arbeit GmbH
Mechthild Kopel
Tel.: 030 280 320 0
elke.ahlhoff@wertarbeitgmbh.de

zukunft im zentrum GmbH
Viveka Ansorge
Tel.: 030 27 87 33 91
v.ansorge@ziz-berlin.de

www.joboption-online.de

„Teilnahme ermöglichen – Teilhabe erreichen: Adressatenorientierte Qualifizierung bei QSInova“

QSInova
Qualifizierung Sprache Integration

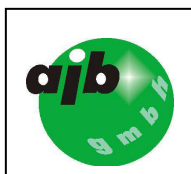
persönliche Begleitung aus, die mit den fachlichen Inhalten der Qualifizierungen verzahnt werden.

Das Modellprojekt „QSInova – Qualifizierung, Sprache, Integration“ der zukunft im zentrum GmbH ermöglicht an- und ungelernete Migrant/innen in abschlussorientierten, modularen Qualifizierungen den Weg zum Berufsabschluss zu gehen. Die Qualifizierungen zeichnen sich durch integrierte Sprachförderung und

Die Projekterfahrungen, die Rolle der weiterbildungsbegleitenden Hilfen und die Transfermöglichkeiten der adressatenorientierten Qualifizierungen in den beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen werden wesentliche Inhalte der diesjährigen Fachveranstaltung sein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, **30.10.2013** im Quadriga Forum statt. Weitere Informationen zum Projekt und zur Veranstaltung finden Sie unter http://www.ziz-berlin.de/VA_QSInova_2013.

QSInova wird von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Alfred-Döblin-Bibliothek bittet um Hilfe



Im Rahmen eines LSK-Projekts der ajb gmbh wurde die Alfred-Döblin-Bibliothek im Klinikum Am Urban im Jahr 2006 wiedereröffnet. Es entstanden dort dringend benötigte Zuverdienstarbeitsplätze für psychisch kranke Menschen.

Die Alfred-Döblin-Bibliothek im Klinikum Am Urban benötigt nun dringend Lese-stoff zur Erweiterung des Bestands und zur Weitergabe gegen ein kleines Ent-geld, um damit die Aufwandsentschädigung der psychisch kranken Mitarbeiter bestreiten zu können.

Absprechpartnerin:
Frau Monika Boldt,
Tel.: 030 130 223 156,
monika.boldt@vivantes.de
Gern können Sie mit ihr die Abgabe/Abholung persönlich vereinbaren.

4. Termine

InterKreuzHain geht ins 4. Jahr



Noch bis zum **16.11.2013** gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen, u.a. zu den Schwerpunkten Rassismus und Diskriminierung.

Alle Informationen zu den Veranstaltungswochen "InterKreuzHain" finden Sie auf der Internetseite www.interkreuzhain.de.

Dialogisches Planungsverfahren zur Entwicklung des Dragonerareals

Am **14.11.2013** findet in der Zeit von **18:30 – 21:00 Uhr** im Dragonerareal die Auftaktveranstaltung zum **Dialogisches Planungsverfahren zur Entwicklung des Dragonerareals** am Mehringdamm/Obentrautstraße statt.

Nachbarschaft, Öffentlichkeit und interessierte Nutzer sind eingeladen sich über die Planungsziele und den Planungsprozess zu informieren. Im Sinne einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung soll ein Meinungsbild eingeholt werden, um mindestens zwei weitere Dialogveranstaltungen auszugestalten. Um Anmeldung unter dragonerdialog@urbanitas.eu wird gebeten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Gründerwoche 2013 – Angebote der LOK.a.Motion GmbH (Boppstraße 7, 10967 Berlin)

Bei allen Angeboten wird um Anmeldung unter info@lok-berlin.de oder unter **297 797 36** gebeten.

Mein Marktplatz und „action“

18.11.2013, 10:00 – 12:00 Uhr

Ich gehe nach außen, präsentiere mich und bin gut sichtbar!

Kurzworkshop mit 20 minütigen „to go“ nach draußen, um Inspirationen einzuholen für die eigene Idee.

Kostenfreies Schnupperangebot mit Carola Trenkle

PR für Gründer/innen leicht gemacht

19.11.2013, 10:00 - 12:00 Uhr

PR ist mehr als Pressearbeit! Aber was ist PR. was kann PR und wie setze ich PR sinnvoll ein? Um solche Fragen geht es in dem workshop mit vielen Beispielen, Checklisten und Impulsen, die Sie sofort umsetzen können.

Kostenfreies Schnupperangebot mit Susanne Jestel

Erfolgreich selbständig durch Social Media und Online Marketing

20.11.2013, 10:00 – 15:30 Uhr

Der Online-Markt nimmt rasant zu. Immer mehr Auftraggeber, Kunden und Netzwerke nutzen das Web. Jeder, der sich heute selbständig macht, braucht eine durchdachte, gepflegte und aktuelle Online-Präsenz. Aber nicht nur die Website ist heutzutage ein Muss. Ebenso ist es die professionelle Nutzung der Social Media. Dank der verschiedenen Social-Media-Plattformen, der Online-Netzwerke und CMS lässt sich die Geschäftsidee mit geringem finanziellem Aufwand promoten und erfolgreich auf den Markt bringen. Man muss nur das Wo, Wie und Was kennen. Der Workshop gibt Ihnen Einblicke in die Möglichkeiten der Online-Selbstvermarktung und der Vermarktung. Sie erlernen Tools einer zielgerichteten, geschickten und nachhaltigen Online-Werbung. Sie entwickeln Ihr eigenes Online-Profil. Und Sie machen Ihre eigene kleine Werbekampagne.

Workshop mit Dr. Carola Muysers, 120 € / Person max. 6 Personen

Weg vom Schuhkarton – Buchführung ganz praktisch

20.11.2013, 16:00 – 18:00 Uhr

Einführung: Konkrete Praxis-Tipps und Hilfen für die Entwicklung einer übersichtlichen Einnahmen/Ausgaben-Rechnung.

Kostenfreies Schnupperangebot mit Dietmar Zimmer bis 8 Personen

Wer gibt mir Geld? Finanzierung für Gründer/innen - kleine und mittlere Unternehmen

21.11.2013, 9:00 – 17:00 Uhr

Das Seminar informiert Existenzgründer/innen und kleine und mittlere Unternehmen über die wesentlichen Förder- und Kreditprogramme, die diese im Rahmen Ihrer Unternehmensfinanzierung kennen sollten, und gibt Hilfestellung und Tipps beim Umgang mit Banken und Förderinstituten. Die Teilnehmer/innen erhalten einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Förder- und Finanzierungsprogramme, eine Übersicht über die jeweiligen Ansprechpartner sowie genaue Information über das Wie und Wo der Antragstellung.

Workshop mit Markus Bodenmüller, Min. 7 max 15 Personen 20.- € zzgl. MwSt

Podiumsgespräch zum Thema: Wer gibt mir als Gründer/in noch Geld mit Mikrofinanzinstitut

21.11.2013, 18:00 – 19:00 Uhr

Berliner Volksbank e.G.

Gründer oder Gründerin

Wirtschaftsförderung

Gibt es noch Geld für Klein Gründungen und welches ist der beste Weg, um es zu bekommen. Experten aus Banken, Mikrofinanzinstituten und Berater/-innen diskutieren zusammen mit Gründer/innen über die verschiedenen Möglichkeiten, Geld für ihr jeweiliges Vorhaben zu bekommen. Was sind die sinnvollsten Wege, welche Schritte müssen die Gründer und Gründerinnen machen? Wie bereiten sie sich am besten vor?

Gemeinsame Gesprächsrunde mit dem LONEX e.V.

Lokale Geschichte(n) – Ausstellungseröffnung im Rathaus Kreuzberg

Am **09. Dezember 2013, 13:00 Uhr** wird im Rathaus Kreuzberg die Ausstellung „Lokale Geschichten“ eröffnet.

Im Rahmen des LSK-Projektes „Lokale Geschichte(n) – Medien- und Dialogprojekt für jüdische und muslimische Frauen in Friedrichshain-Kreuzberg“ sind zahlreiche Reportagen entstanden, die nun in einer Ausstellung einem breiten Publikum vorgestellt werden wird. Schirmfrau ist die Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Dilek Kolat.



Herausgeber:

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abt. Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport
Geschäftsstelle des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Friedrichshain-Kreuzberg
Annette Kühnel, Postfach 350701, 10216 Berlin, Tel.: 90298 2101, Fax 90298 4182,
e-mail: annette.kuehnel@ba-fk.berlin.de